Schweizerische
Märchen-
Gesellschaft

Société Suisse du Conte
Società Svizzera delle Fiabe
Societad Svizra da las Paraulas

3 • 2017

Parabla

Informationsblatt der Schweizerischen Märchengesellschaft
Bulletin de la Société Suisse du Conte SSC
Bolletino della Società Svizzera della Fiabe SSF
Bulletin de la Societad Svizra da las Paraulas SSP

Geschäftsstelle
Conchi Vega
Örlikonerstrasse 54a
8057 Zürich

Telefon
+41(0)44 884 05 50

Oktober 2017
22. Jahrgang
72. Ausgabe

www.maerchengesellschaft.ch
geschaeftsstelle@maerchengesellschaft.ch

EDITORIAL

Liebe Leserin und lieber Leser

Gegensätze, ein Wort das mich in diesem Sommer immer wieder begleitet hat. Angestossen hat mich dieses Wort auch deshalb, weil dies die erste Parabla ist, an der ich "gearbeitet" habe, eingefügt, gelesen und geschrieben.
Bis jetzt war ich Leser. Leser und Schreiber stehen sich gegenüber. Ich hoffe sehr, dass diese Parabla kein zu starker Gegensatz zu den letztjährigen Parablas sind, die so gut und interessant gestaltet wurden von Ursula Kübler. Ihr gehört ein ganz grosser Dank für diese grosse Arbeit, die sie geleistet hat.

Auch das Sommerwetter im diesem Jahr erlebte ich oft als grossen Gegensatz. Hitze und Trockenheit / Gewitter, Stürme und viel Wasser in kurzer Zeit.
Auch einige Beiträge erlebte ich beim Einarbeiten in die jetzige Parabla als gegensätzlich. Ruth Ott, langjähriges SMG-Mitglied, hat uns im letzten Juni verlassen. Zum 80. Geburtstag von Irma Kuhn haben SMG-Mitglieder und SMG-Vorstand zu einer kleinen Geburtstagsfeier eingeladen. Man hat sich getroffen, gefeiert und sich gefreut, sich in dieser Zusammensetzung zu sehen und begegnen zu können.

So erleben auch Märchenheldinnen und Märchenhelden immer wieder auch Gegensätzliches. Gutes, Wärme und Liebe, aber auch Böses, Kälte und Hass.
Ich vermute, dass auch in der Seminarreihe "*Mit Geiss und Wolf um die ganze Welt*" viel Gegensätzliches erlebt, sichtbar wird. Gegensätze, Gegensätzliches, seien es kleinere und grössere, gehören zu unserem Leben. Aber es sollte ausgeglichen sein, in Balance zueinander stehen.

INHALT

EDITORIAL/INHALT	2
MÄRCHEN	3
AGENDA SMG/SSF/SSP	4
SCHWARZES BRETT - SMG	5
IN GEDENKEN	7
GEBURTSTAGSFEST	9
FILM-, CD-, APP-BESPRECHUNG	10
BESONDERE HINWEISE	14
VON FAHRENDEN SCHÜLERN	15
FORUM DER MITGLIEDER	17
VORSTANDSMITGLIEDER UND IHRE RESSORTS	30
MÄRCHENKREISE	30
IMPRESSUM	32
ZUM HERAUSNEHMEN	
DATEN AUF EINEN BLICK	

☼☼☼

Ich hoffe Sie finden in dieser Parabla Impulse für ihre Auseinandersetzungen mit den Märchen.
Ich wünsche Ihnen einen schönen warmen, farbigen Herbst und einen guten Übergang in den Winter, zwischendurch mit farbigen Elementen.

Herzliche Grüsse

Kurt Lätsch, Redaktion

MÄRCHEN

Das Zicklein-Zottelbein

War es oder war es nicht, es war einmal ein Zicklein-Zottelbein. Das hatte zwei Kinderchen. Eins - Alul, eins - Buhlul. Sie hatten ein Haus, und daneben war ein Wasser, und ihre Mutter ging jeden Tag ans Ufer, um zu weiden. Wenn sie sich sattgefressen hatte, kam sie nach Hause und klopfte an die Tür: »Mein Alul, mein Buhlul, öffne deine Tür! Ich habe auf meinen Hörnern Gras, in meinem Euter Milch, in meinem Maul Wasser mitgebracht.« Ihre Kinderchen kommen heraus, öffnen die Tür, dann aber fressen sie das Gras und trinken das Wasser und die Milch, welche die Mutter ihnen mitgebracht hat. Ihre Mutter geht wieder fort Gras zu holen.
Daß die Kinder der Ziege allein bleiben, erfährt ein Schakal. Einmal, als das Zicklein-Zottelbein nach Gras ausgegangen war, kommt der Schakal, macht seine Stimme so wie die des Zickleins-Zottelbein und klopft an die Tür. Alul und Buhlul sagen: »Unsere Mutter ist gekommen« und öffnen die Tür. Der Schakal fraß sie beide auf, bespritzte die Wände mit Blut, reißt die Tür weit auf und geht fort, Die Ziege kommt und sieht, daß ihre Kinder nicht da sind. Die Wände sind mit Blut beschmiert. Schnell wirft sie das Mitgebrachte hin und geht auf das Haus des Schakals. Dann fängt sie an, mit den Füßen gegen das Dach zu stoßen. Der Schakal, der sich im Haus befand, sprach:

„Wer, wer ist auf unserem bebenden Dach? Gesalzen wurde unsere Suppe ohne Butter, Erblindet ist unser treuer Gast."

Die Ziege antwortet vom Dach: „Ich, ich, Zicklein-Zottelbein, klopfe mit beiden Füssen.
Meinen Alul hast du gefressen, meinen Buhlul hast du gefressen,
Komm heraus zum Kampf mit meinen Hörnern."

Da spricht der Schakal:„Freund, heute habe ich einen Gast, gehen wir morgen zum Meister, lass du deine Hörner schleifen und ich meine Zähne."

Zicklein-Zottelbein lief nach Hause und bereitet aus seiner Milch sieben Butterfladen. Der Schakal kommt ohne Butterfladen. Da er nicht wußte, was er mitnehmen sollte, bindet er in einen Lappen seinen getrockneten Mist ein. Dann gehen beide zum Meister. Der Meister nahm die Butterfladen der Ziege und schleift ihr die Hörner. Dann streut er das vom Schakal Mitgebrachte aus und wirft es fort, reißt ihm die Zähne aus und setzt ihm an ihrer Stelle Baumwollsamen ein. Dann gehen sie beide und trinken aus einem großen Bewässerungsgraben. Die Zähne des Schakals schwimmen alle mit dem Wasser fort.
Von da gehen beide auf den Platz und kämpfen. Das Zicklein-Zottelbein nimmt einen großen Anlauf und stößt ihre Hörner dem Schakal in den Bauch. Ihre Kinder kommen heraus, klammern sich an ihre Mutter und erreichen so die Erfüllung ihrer Wünsche.

Märchen vom Dache der Welt, Hrsg. I. Levin, Diederichs Verlag. 1986

30. Oktober	**Vortrag: Hütet euch vor dem rosaroten Delfin!** von lic. phil. Alice Spinnler-Dürr Naturmuseum Olten - 20.00 Uhr Mythen und Geschichten von Tieren und Menschen am Amazonas
12. November	**Focus Terra Zürich** In Zusammenarbeit mit der SMG durch Conchi Vega Thema: Zu den Polen (Nord- und Südpol) SMG Erzählerin: Annegret Moser.
20. Januar 2018 Wiederholung am 27. Januar	Beginn der **Seminarreihe : „ Mit Geiss und Wolf um die ganze Welt“** Ein Beitrag zur interkulturellen Erziehung, an vier verschiedenen Orten. Organisiert von Elisa Hilty und Nelli Schmid- Kägi **Teil 1 in Thun: An der Stimme erkennst du mich.** Leitung und Erzählen: Elisa Hilty und Beatrice Bieri-Zenger
28. Januar 2018	**Focus Terra Zürich** In Zusammenarbeit mit der SMG durch Conchi Vega Thema: Am Äquator SMG Erzählerin: Marianne Wenner
10. März 2018	**Seminarreihe: „ Mit Geiss und Wolf um die ganze Welt“** Ein Beitrag zur interkulturellen Erziehung. Organisiert von Elisa Hilty und Nelli Schmid- Kägi **Teil 2 in Basel: Wem mache ich die Türe auf?** Leitung und Erzählen: Yvonne Wengenroth- Wespi und Iris Dürig- Keller
20. März 2018	**Weltgeschichtentag: Die SMG erzählt** An möglichst vielen Orten der Schweiz
5. Mai 2018	**Mitgliederversammlung der SMG** in Rapperswil
8. September 2018	**Seminarreihe: „ Mit Geiss und Wolf um die ganze Welt“** Ein Beitrag zur interkulturellen Erziehung. Organisiert von Elisa Hilty und Nelli Schmid- Kägi **Teil 3 in St. Gallen: Der Ziegenbock tanzt aus der Reihe** Leitung und Erzählen: Elisa Hilty und Kathrin Raschle

22. und 23. Sept. 2018	**Sagen am Tatort 13 - bei den Walsern, in Graubünden** Leitung Suzanne Hugo-Lötscher und Doris Portner
27. Oktober 2018	**Seminarreihe: „ Mit Geiss und Wolf um die ganze Welt“** Ein Beitrag zur interkulturellen Erziehung. Organisiert von Elisa Hilty und Nelli Schmid- Kägi **Teil 4 in Luzern: Was haben die sieben Geisslein mit der Lebensmitte und der Pensionierung zu tun?** Leitung und Erzählen: Elisa Hilty und Edith Muff-Grüter

SCHWARZES BRETT

Liebe Mitglieder,

die Geschäftsstelle packte die Bücher, Ordner und Flyer in Kisten
und zog eine Strasse weiter.
Anbei die neue Adresse:

Conchi Vega
Geschäftsstelle Schweizerische Märchengesellschaft
Örlikonerstrasse 54a
8057 Zürich

Tel.: 044 884 05 50
Mail: geschaeftsstelle@maerchengesellschaft.ch
www.maerchengesellschaft.ch

und jetzt hat sie auch noch neue Bürozeiten:

Mittwoch und Donnerstag von 09.00 bis 12.00 Uhr
Freitag von 09.00 bis 16.00 Uhr
Bei Abwesenheit bitte eine Nachricht auf dem Telefonbeantworter hinterlassen
oder ein Mail schreiben.

Herzliche Grüsse
Conchi Vega

☼☼☼

Bitte an die ErzählerInnen -

die sich in der Erzählerliste der Homepage der SMG eingetragen haben. Bitte überprüfen Sie ihre Angaben, wie Mail-Adresse, Telefonnummer, Homepage-Adresse.
Unstimmigkeiten melden Sie an :
Frau Silvia Mensing, Website SMG, Zentralstrasse 142, 8003 Zürich, Tel. 044 461 05 35
Mail: blaue69rose@gmail.com. Vielen Dank.

Der neue Vorstand im Bild bei seiner 1. Sitzung am 15. Juli 2017, in Olten

von links nach rechts.

Silvia Mensing, Bereich Website

Alice Spinnler-Dürr,
Vorsitz und Veranstaltungen

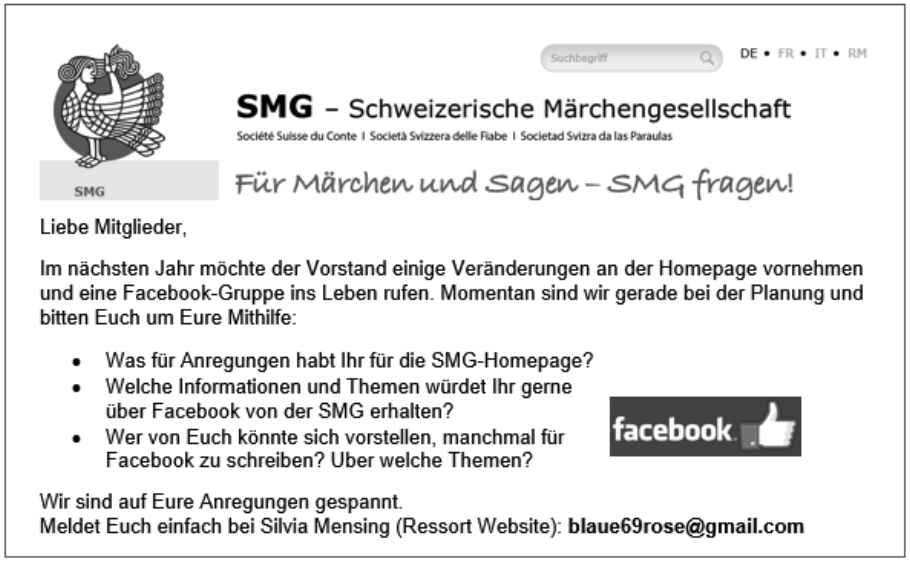
Pia Todorovic, Bereich Wissenschaft

Erika Schönauer, Bereich Kasse

Conchi Vega, Bereich Geschäftsstelle

Kurt Lätsch, Bereich Parabla

☼☼☼



Suchbegriff

DE • FR • IT • RM

SMG – Schweizerische Märchengesellschaft

Société Suisse du Conte I Società Svizzera delle Fiabe I Societad Svizra da las Paraulas

SMG

Für Märchen und Sagen – SMG fragen!

Liebe Mitglieder,

Im nächsten Jahr möchte der Vorstand einige Veränderungen an der Homepage vornehmen und eine Facebook-Gruppe ins Leben rufen. Momentan sind wir gerade bei der Planung und bitten Euch um Eure Mithilfe:

- Was für Anregungen habt Ihr für die SMG-Homepage?
- Welche Informationen und Themen würdet Ihr gerne über Facebook von der SMG erhalten?
- Wer von Euch könnte sich vorstellen, manchmal für Facebook zu schreiben? Uber welche Themen?

facebook

Wir sind auf Eure Anregungen gespannt.
Meldet Euch einfach bei Silvia Mensing (Ressort Website): **blaue69rose@gmail.com**

☼☼☼

Voranzeige:

Zur "Seminarreihe Geiss und Wolf um die ganze Welt" wird von Elisa Hilty eine Broschüre herausgegeben. Erscheinungsdatum Frühling / Sommer 2018. Zu diesem Anlass organisiert die SMG eine Vernissage, anschliessend an einen Seminartag.
Je nach Erscheinungsdatum am 10. März 2018, in Basel oder am 8. September 2018, in St.Gallen.

IM GEDENKEN AN RUTH OTT

Am 6. Juni 2017 hat sich nun Ruth Ott ganz aus unserer Welt verabschiedet. Aber die Laudatio von Paul Strahm bleibt für mich gültig. Sie trifft meine Eindrücke während der gemeinsamen Zeit im Vorstand, Ruth als Inhaberin der Geschäftsstelle, ich als Kassierin. Sie war mir eine wunderbare, verständnisvolle Kollegin.
In der Zeit nach unserem Rücktritt aus dem Vorstand der SMG habe ich Ruth nicht mehr so oft angetroffen. Sie hat sich von da an ganz ihrer grossen Familie gewidmet und nahm selten an Veranstaltungen der SMG teil, blieb aber bis zuletzt deren treues Mitglied.
Eine schöne, nahe Erinnerung bleibt mir:
Auf einer Schiff-Fahrt auf dem Zürichsee erlebte ich sie fröhlich, zufrieden, bei guter Gesundheit. Zusammen mit Brigitte Gerig und Hedi Rütschi tauschten wir da unsere Erinnerungen von Erlebnisse mit Märchen aus.
Als Erzählerin hörte ich sie in Gwatt, während eines Erzählseminars. Sie erzählte das Märchen „Der Mann mit dem Schweinekopf“ in schönem Zürichdeutsch, urchig, echt von innen. Ich dachte: Schade erzählt Ruth nicht öfters!

Irma Kuhn

Laudatio an Ruth Ott

Ruth, wie eine Bombe schlug deine Mitteilung deiner Demission ein.
Wir im Vorstand waren alle überrascht, perplex und traurig. Tränen wurden sichtbar. Denn neben deinem fachlichen Können warst Du uns auch als Mensch wertvoll. Mit dir sprachen wir nicht nur übers Business, sondern auch über menschliche Probleme. Du warst eine gute Zuhörerin und eine interessante Erzählerin, nicht von Märchen, aber von Alltagsgeschichten ... und erst noch wahren. Ich durfte Dich persönlich kennen lernen und sogar deine Lebenserinnerungen lesen. Du hattest es nicht leicht im Leben. Und trotzdem strahlst du eine Zufriedenheit aus und segnest uns mit viel Humor, meist trockenem. Kein Kunststück, dass du eine treue Besucherin des "Morgenstraichs" bist.

Nicht leicht hattest du es auch mit der Arbeit für die SMG. Von allen Seiten wurdest du mit Fragen und Aufträgen bombardiert. Könntest du noch schnell ... . Bitte schick mir doch ... . Rufst du noch Frau Sowieso an? Du schriebst ausführliche Protokolle, erinnerst dich an kleine Details, informiertest uns über alte Sachverhalte. Vor allem aber musstest du die vielen SMG-Anlässe administrativ managen. Z.B. für die jetzige MV erhielt ich schon vor Wochen und jede Woche häufiger Mails mit den Anmeldungen und Fragen. Du wurdest auch von Seiten der Vereinsmitglieder mit Bitten und Fragen überhäuft. Du gabst immer Antwort, postwendend und liessest dir am Telefon viel Zeit. Bei Seminaren, Workshops, Erzählabenden warst du der Knotenpunkt der Organisation. Du sammeltest die An- und wieder Abmeldungen und informiertest die Teilnehmer. Du leitetest Anfragen von aussen an die richtigen Stellen weiter, du führtest die Teilnehmerlisten. Du führtest das Archiv und schlugst dich mit dem Computer herum - mit Unterstützung von Herrn Jäggli.

Dass du all die vielen Fäden zusammenführen und zusammenhalten konntest, zeugt von deinem Organisationstalent. Ich gratuliere dir dafür und danke dir im Namen der ganzen Gesellschaft für deine riesige Arbeit.

Paul Strahm, an der Mitgliederversammlung vom 13. Mai 2006

Ruth Ott hat der SMG eine Heimat gegeben

Nach dem kreativen Chaos der Gründungsjahre gab sich die Schweizerische Märchengesellschaft neue Statuten und schuf im Vorstand Kommissionen und eine Geschäftsstelle, einen festen Ort für alle Tätigkeiten. Und der war bei Ruth.
Als erste Vorsitzende nach der Gründungspräsidentin war ich froh um diesen zuverlässigen Gegenpart. In ihren präzisen Protokollen und mit ihrem Büro behielt Ruth immer den nötigen Überblick, und das mit viel Liebe für die Märchen und für uns alle.
Mit dankbaren Erinnerungen,

Margrit Vogler Sulzbach

Kleiner Nachruf auf Ruth Ott

Es war ein Glücksfall für die SMG, dass Ruth Ott 1995 in den Vorstand gewählt wurde. Als Leiterin der Geschäftsstelle hatte sie von Beginn an viel zu tun, musste auch neue Techniken erlernen. Wie sympathisch: ihren Protokollen und all dem „Papierkram“, den sie uns zum Gegenlesen schickte, legte Ruth meistens eine persönliche, handgeschriebene Notiz bei. So begrüsste sie auch neue Mitglieder und kümmerte sich um die alten.
2002 leitete sie, sozusagen an der Spitze des mehrköpfigen, tüchtigen Teams, das mich bei der Ausrichtung des internationalen Kongresses „Der Wunsch im Märchen“ unterstützte, tatkräftig das Tagungsbüro im Badener Kurtheater. Das war viel Knochenarbeit. Ohne Ruths riesigen Einsatz wäre dieser EMG-/SMG-Kongress kaum möglich gewesen – oder nicht so gut gelungen.
Zum Dank für 11 Jahre Dauerengagement für die SMG ernannten Vorstand und Mitgliederversammlung sie 2006, bei ihrem Rücktritt, zum Ehrenmitglied. Ruth wandte sich danach anderen Aufgaben zu, doch rief ich sie weiterhin jeweils am 12. Juli, an ihrem Geburtstag, an. Voll Freude erzählte sie dann von ihren Schreiberfolgen und zeigte mir stolz eigene Texte, die ihr Lehrer für kreatives Schreiben in seinem Werkbuch veröffentlicht hat.
Bei all ihren Leistungen und Erfolgen war und blieb Ruth Ott auf liebenswürdige Art bescheiden. Ich werde sie nicht vergessen.

Barbara Gobrecht, August 2017
auch im Namen von Christine Altmann

Gratulation

Kleiner Einblick in das SMG-Geburtstagsfest

von Irma Kuhn zu ihrem 80. Geburtstag

am 29. Mai 2017 in der Helferei Zürich

Es war ein buntes Fest,
so bunt wie der Blumenstrauss.

Feen kamen und sprachen
"Tischlein deck Dich!"
und es geschah!

Es wurden Geschichten erzählt von
verschiedenen Erzählerinnen

Die Zuhörer folgten den Geschichten der Erzählerinnen ganz konzentriert und angespannt.

Alte Bekannte trafen sich und es wurde festgehalten!

BÜCHER- FILM-CD-APP-BESPRECHUNG

Korrektur zu diesem in letzter Parabla erschienenen Inserat.

Es wurde uns mitgeteilt, dass Louise Bucher die alleinige Autorin und Illustratorin des Werkes ist.

Luises Märchenküche

Autorin: Louise Bucher

1. Auflage 2016, 120 Seiten, 16 x 23 cm, gebunden, Hardcover
Mit 105 Illustrationen
ISBN 978-3-03818-123-1, CHF 39.– / EUR 34.–

☼☼☼

Stefan Neuhaus, Märchen
2., überarbeitete Auflage 2017 ISBN 978-3-8252-4731-7, EUR[D] 24,99

Märchen gehören zu den populärsten literarischen Gattungen. An 40 Beispielen wird in diesem Band die Entwicklung des Märchens nachgezeichnet und es werden die Merkmale von Volks-, Kunst- und Wirklichkeitsmärchen näher bestimmt. So entsteht das Bild einer äußerst lebendigen und vielseitigen Gattungsgeschichte: Zurückgehend auf mittelalterliche und frühneuzeitliche Quellen erfährt das Märchen im 18. Jahrhundert eine Popularisierung und im 19. Jahrhundert, durch die Brüder Grimm, E.T.A. Hoffmann, Hans Christian Andersen und andere, eine deutliche Normierung, mit der eine Tradition begründet wird, die mit J. K. Rowlings „Harry Potter“ und Kai Meyers „Die Seiten der Welt“ bis in die unmittebare Gegenwart reicht.
Die Neuauflage ist vollständig durchgesehen und um drei wichtige Beispiele erweitert worden.

☼☼☼

<u>Zwei Neuerscheinungen aus dem Verlag Gestalten:</u>

"Grimm": Die illustrierten Märchen der Brüder Grimm bei den Kleinen Gestalten
ISBN: 978-3-89955-787-9 - Format 19 x 24 cm - 192 Seiten - ab 6 Jahren

20 zeitgenössische Illustratoren bieten einen neuen Blick auf 20 zeitlose Märchen der Brüder Grimm – von Klassikern wie „Rotkäppchen“, „Rumpelstilzchen“ und „Hänsel und Gretel“ bis hin zu unbekannteren Geschichten wie „Daumesdick“, „Jorinde und Joringel“ und „Der Gevatter Tod“. Der Band „Grimm“ lädt junge Leserinnen und Leser ein, in eine fabelhafte Welt voller Magie abzutauchen.

Der Gestalten-Klassiker erscheint am 7. März in aktualisierter Neuauflage bei den Kleinen Gestalten, u. a. mit Illustrationen von Shinya Chisato, Judith Drews & Hans Baltzer, Christian Montenegro und Alexander Rilla. Könnte der Band für Sie von Interesse sein? Gern merke ich ein Rezensionsexemplar für Sie vor.

Katrin Ritte

☼☼☼

"Andersen": Die illustrierten Märchen von Hans Christian Andersen bei den Kleinen Gestalten
ISBN: 978-3-89955-790-9 - Format 19 x 24 cm - 176 Seiten - ab 6 Jahren

12 zeitgenössische Illustrator*innen aus aller Welt haben 12 Märchen von Hans Christian Andersen bebildert, darunter Klassiker wie „Das häßliche junge Entlein", „Des Kaisers neue Kleider" und „Die Schneekönigin". Jeder Künstler hat sich einem Text gewidmet – so können Kinder und Erwachsene mit der Sammlung nicht nur die vertraute Märchenwelt neu entdecken, sondern auch eine große Vielfalt an unterschiedlichen Stilen kennenlernen. U. a. mit Illustrationen von Lulu, Neil McFarland, Francesca Sanna, Chisato Shinya und TAKORA Kimiyoshi Futori. Leseempfehlung: ab 6 Jahren.
5
Der Gestalten-Klassiker „Andersen. Die illustrierten Märchen von Hans Christian Andersen" erscheint am 5. September in aktualisierter Neuauflage bei den Kleinen Gestalten. Könnte der Band für Sie von Interesse sein? Gern merke ich ein Rezensionsexemplar für Sie vor.

Katrin Ritte

☼☼☼

Beat Frei, Das Volksmärchen und die Entwicklung des Herzdenkens, 1. Auflage

Die Menschen unserer Kultur bewegen sich zunehmend vor allem in der sinnlichen Welt. Diese einseitige Entwicklung macht den Menschen unfrei. Wie Rudolf Steiner in seiner *Philosophie der Freiheit* gezeigt hat, wird Freiheit immer dann realisiert, wenn sich unser Denken unabhängig von unseren Bindungen an die äussere Welt und von unseren inneren Prägungen in die Sphäre der Intuition erhebt und daraus den Antrieb zum Handeln schöpft.

Das Volksmärchen, d.h. vor allem das Zaubermärchen, kann uns Wege zu einem neuen Denken weisen, dessen Betätigung nicht nur der intellektuellen Bewältigung der Wirklichkeit dient, sondern das zum Erleben der Wirklichkeit führt.

Der Held im Märchen geht eben diesen Weg, der ihn am Ende zu seinem Königtum führt. Märchen sind dem anthroposophischen Schulungsweg zutiefst verwandt und durchaus sehr modern. Ich nehme an, dass Märchen Entwicklungen und Reifeprozesse

des menschlichen Lebens darstellen und den Menschen zu einem sinnvollen Ziel führen möchten.
Die soziale und ökologische Herausforderung unserer Zeit braucht dieses bildhafte, kreative und imaginative Denken, damit die Welt nicht in intellektuelle Einzelheiten zerfällt, sondern durch das menschliche Denken und Handeln erhöht wird. Deshalb gehören Märchen in die Schule und in die Welt der Erwachsenen.

Beat Frei

Beat Frei wurde 1952 in Zürich geboren. Mit achtzehn hat er die Anthroposophie Rudolf Steiners kennen gelernt. Er hat in seinem Leben beinahe durchgehend als Lehrer und Heilpädagoge Klassen geführt. Die letzten fünf Jahre war er auch noch als schulischer Heilpädagoge tätig. Vor über zwanzig Jahren hat ihn seine Liebe zu Geschichten, insbesondere zu den Märchen, zum aktiven Geschichtenerzählen auch ausserhalb der Schule geführt. Er hat viele öffentliche Erzählanlässe organisiert, sowie mehrere Vorträge über das Volksmärchen gehalten. In nächster Zukunft möchte er vermehrt Anlässe zum Thema Erzählkunst und Herzdenken ins Leben rufen. Der Autor lebt in Zürich.

Erscheinungsdatum: 02.2017, Seiten: 329, ISBN: 978-3-941664-53-1

☼☼☼

Drei Buch-Empfehlungen von Dr. Diether Röth:

Verlag in zwei Diktaturen

Autor: Dieter Röth,
Erich Röth-Verlag - Dokumentation zur Zeitgeschichte
ISBN: 978-3-95966-131-7 - Festeinband - 398 Seiten - 36 Abbildungen

1924–1932 Thüringen-Literatur – 1929–1933 überbündische Zeitschrift „Die Kommenden" – 1930 Ernst Jünger Herausgeber – Konservative Revolution und Sozialismus – ab 1931 „Front der Kommenden" gegen NS-Diktatur – 1933 zweimal verboten – 1935/36 Verleger der Widerstandsgruppe Harro Schulze-Boysen – 1941 Gestapo-Haft – ab 1949 Reihe „Das Gesicht der Völker" zur Völkerverständigung – 1955 von der Ulbricht-Regierung Zweigstelle im „kapitalistischen" Westdeutschland (Kassel) erzwungen – 1958 sie entzieht die Lizenz wegen angeblicher Vorbereitung des Nationalsozialismus – ab 1960 weiter Fortführung der Brüder Grimm-Tradition – „Dokumentation des Märchens" – mehr als 1.000 Volksdichtungstexte vor dem Vergessen bewahrt – „Veröffentlichungen der Europäischen Märchengesellschaft" – vorgermanische „untere Sprachschicht" entdeckt – „Sind wir Germanen? Das Ende eines Irrtums"

Sind wir Germanen? Das Ende eines Irrtums

Autor: Erich Röth - Erich Röth Verlag
ISBN: 978-3-938997-49-9 - Taschenbuch - 398 Seiten - 18 Abbildungen

ÜBER DAS BUCH:
Als »the Germans« (Germanen) werden wir nicht nur in der angelsächsischen Welt bezeichnet, als solche haben wir uns auch seit Generationen selber gefühlt. Doch sind wir

wirklich Nachfahren der Germanen? Längst spricht die heutige Forschung nur noch von »Germanen im Sinne der Sprachwissenschaft« - zu weitergreifenden Überprüfungen hat das bisher kaum geführt. Dabei wurden in großen Teilen des heutigen Deutschland weit ältere »Völker zwischen Germanen und Kelten« entdeckt, die in Sprache, Flurnamen und Brauch noch heute erkennbar sind. Das macht eine Revision unserer Vorstellung von Vorzeit, Geschichte und Volkswerden erforderlich. Der Verfasser zeigt mit seiner »Grundsprachenforschung« Wege auf, diese einst von »Germanen« überlagerte Vorbevölkerung, ihre Ausstrahlung ins Baltikum und in das alte Griechenland aufzuspüren. An der Fülle bisher unbekannten vorgermanisch-indoeuropäischen Wortguts läßt sich ihr Alltag, lassen sich soziale Verhältnisse, religiöse Vorstellungen und anderes ablesen, das die Spatenforschung nicht zu erhellen vermag. Auch diese Völker sind ein nicht unbeträchtlicher Teil unserer Ahnen, zu denen uns die Spurensuche dieses Buches führt.

Mit unserer Sprache in die Steinzeit.
Mitteldeutsches Wortgut erhellt die Ur- und Frühgeschichte
Verlag Rockstuhl
ISBN: 978-3-937135-47-2 - Festeinband - 272 Seiten - 15 Abbildungen

BESONDERE HINWEISE

Vorschau: „ Sagen am Tatort- bei den Walsern“
Samstag 22. und Sonntag 23. September 2018

Eine Veranstaltung der Schweizerischen Märchengesellschaft SMG,
in Zusammenarbeit mit der Walservereinigung Graubünden WVG

Sagen am Tatort ist eine Veranstaltung der SMG, welche seit 2005 in verschiedenen Regionen der CH, mit unterschiedlichen Schwerpunktthemen, durchgeführt wird. Die Idee dahinter ist, dass es in der Schweiz ganz viele Sagen und Sagengebiete gibt. Diese Sagen, Gebiete und Themen wollen wir vor Ort mit orts- und sagenkundigen Leuten in der entsprechenden Mundart vertiefen und erlebbar machen. So können wir den Schweizer Sagenschatz vermehrt an die Öffentlichkeit bringen.
Für 2018 haben die Organisatorinnen Susanne Hugo- Lötscher und Doris Portner der SMG das Thema „Walser und Walsersagen“ gewählt und arbeiten für diesen Anlass eng mit der Walservereinigung Graubünden zusammen.
Sagen am Tatort 2018 findet am Samstag 22. und Sonntag 23. September 2018 voraussichtlich im Walserdorf Langwies auf ca. 1300 m statt, wobei bereits die Anreise mit der Bahn ein Genuss ist. (Anfahrt via Chur - Arosa - Langwies)
Der Beginn des sagenreichen Wochenendes mit Vortrag, Walser- Geschichte, Walsersagen, abendlichem Lichthengert, Wanderung und vielem mehr ist auf Samstag 14 Uhr vorgesehen, der Abschluss auf Sonntag ca. 15 Uhr.
Interessierte können sich diese Daten bereits jetzt reservieren.

MÄRCHENKUNDE
VON FAHRENDEN SCHÜLERINNEN UND SCHÜLERN

Workshop «Erzählen im Museum»

Am Samstag, 19. August 2017 trafen sich 21 ErzählerInnen der SMG beim Naturmuseum Winterthur. Franziska Dürr, vom «GiM – Generationen im Museum» begrüsste uns herzlich zum Workshop, der in Zusammenarbeit mit der SMG, zustande kam. Ins Museum führte uns die Museumsleiterin, Daniela Zingg, mit der Geschichte des Museums ein und freute sich, uns als Gäste im Hause zu haben. Schon betraten wir das grosse Haus und stellten uns zu den Ausstellungsobjekten. Neugierig schauten wir uns um. Neben einem prächtigen Löwen führte uns Franziska ins GiM ein und liess es uns gleich erleben. Zuerst suchten wir uns einen Partner oder Partnerin. Danach ein Objekt, das uns beide neugierig machte. Und dazu erfanden wir eine Geschichte, die wir der Gruppe vortragen wollten. War das spannend! Franz Schär wurde mein Partner, ein kleiner grüner Vogel unser Objekt und dann wurde los fabuliert. War das eine Freude! Diese Freude erlebte ich nochmals beim Zuhören aller Geschichten. Da war ein Meerschweinchen, das gar nicht glücklich über seinen Namen war. Oder ein Maulwurf, der zum Eingraben in die Erde bei lebendigem Leib verurteilt wurde. Und von einem wertvollen Dokument in einem Güselsack.
Beim folgenden Brunch mit Hirschwurst, Schellenurslibrot und Rosenküchlein tauschten sich die TeilnehmerInnen rege aus und machten neue Bekanntschaften. Danach informierte uns Franziska über die Umsetzung von GiM und beantwortete alle Fragen sehr kompetent. Zum Abschluss fragte sie: „Wer wird ein GiM in seiner Region durchführen?“ Da schnellten zehn Hände in die Höhe!
Ich bin begeistert! Nicht nur vom Workshop, der durch Franziska Dürr und Irene Briner hervorragend durchgeführt wurde und alle nötigen Informationen und Unterstützung vermittelte. Sondern auch von GiM. Durch das Fabulieren und Erzählen einer Geschichte über ein Objekt unserer Neugierde, kommen wir der Wurzel des Erzählens ganz nahe. Entstanden doch viele Märchen, die ich aus Südamerika kenne, durch Neugierde und Beobachtung der Natur. Zusätzlich erleben wir eine Erzählgemeinschaft beim Vortragen unserer Geschichten im Museum, wie sie am Lagerfeuer und in Spinnstubeten gelebt wurde.
Und wer weiss, vielleicht werden die Museen auf uns aufmerksam und wir können unsere Art von Kulturvermittlung bei ihnen durchführen – das Erzählen von Märchen, Sagen und Mythen. Denn die Museen sind voller Geschichten – solche die im Moment erfunden werden und solche die seit ewiger Zeiten erzählt werden.
Die Geschichten und Bilder zum Workshop sind auf der Homepage von GiM-Generationen im Museum zu finden:
http://www.generationen-im-museum.ch/de/GiM-Veranstaltungen

Conchi Vega

☼☼☼

Sagen am Tatort in Freiburg

Unter dem Titel „Freie Burg auf dem Felsen - Brücke der Kulturen“ fand am letzten Samstag im August die beliebte SMG-Veranstaltung **Sagen am Tatort**, dieses Mal im zweisprachigen Freiburg/Fribourg, statt. Gegen zwanzig geschichts- und sageninteressierte Mitglieder pilgerten bei hochsommerlichem Wetter in die romantische Zähringerstadt an der Saane. Durch die zweisprachige Märchenerzählerin Inge von der Crone und die umtriebige Susanne Hugo-Lötscher wurden wir mit einer Begrüssungs-Sage in einem typischen Carnotzet empfangen. Der von uns allen gesungene „Ranz des Vaches (Lyôba)“ war eine gelungene Einstimmung auf das nachfolgende Programm. Unterwegs zum „Centre le Phénix“, einem Kulturzentrum, wurden wir bereits auf einige interessante Sehenswürdigkeiten dieser Stadt hingewiesen. Die in Freiburg geborene Françoise Kern-Egger führte uns unter dem Titel „Die Stadt Freiburg an der Sprachgrenze. Historisches und Geschichten in Bolz“ in die traditionsreiche Vergangenheit dieser charmanten Stadt ein. Die Referentin gab uns einige Kostproben aus dem Senslerdeutsch/Seislertütsch, der mündlichen Alltagssprache der Leute im Freiburger Sensebezirk, zum Besten. Als Autorin verschiedener Werke war sie dazu bestens prädestiniert. Das Fondue Moitié-Moitié, die kulinarische Spezialität der Region, genossen wir in einem typischen, lokalen Restaurant. Es hat uns sehr gemundet.
Nach dem Mittagessen setzten wir unsere Stadtbesichtigung unter der kundigen Führung von Inge von der Crone und der originellen, zweisprachigen Märchenerzählerin Gabriela Progin fort. Ein Spaziergang durch die charmanten Gassen und ein Besuch der äusserst sehenswerten Kathedrale - Freiburg ist Bischofssitz – rundeten diesen Teil des Programmes ab. Ein weiteres Highlight war schliesslich der Besuch des Schweizer Nähmaschinen-Museums, ein Unikum unter den Museen. Voll von einmaligen Eindrücken und Begegnungen traten wir die Heimreise an, gespannt, wo uns „Sagen am Tatort 2018“ hinführen wird.

Alex Probst

☼☼☼

Seminarreihe:

Mit Geiss und Wolf um die ganze Welt
Fünf Samstag-Seminare in vier Landesgegenden: 20./ 27. Januar, 10. März
08. September und 27. Oktober 2018

Ein Beitrag zur interkulturellen Erziehung.
Organisiert von Elisa Hilty und
Nelli Schmid- Kägi

20. Januar 2018 Wiederholung 27. Januar 2018	**Teil 1** in Thun, Seestrasse 14, Kulturwerkstatt **An der Stimme erkennst du mich.** Spielgruppen und Kindergarten Leitung und Erzählen: **Elisa Hilty**, Märchenpädagogin, Psychodramaleiterin, Supervisorin, Autorin **Beatrice Bieri-Zenger**, Kindergärtnerin, Erzählerin
10. März 2018	**Teil 2** in Basel, Herbergsgasse 7, Kath. Studentenhaus **Wem mache ich die Türe auf?** Unter- und Mittelstufe, 1.-6. Klasse Leitung und Erzählen: **Yvonne Wengenroth-Wespi**, Erzählerin, Kursleiterin zum Thema Märchen, Sozialpädagogin, **Iris Dürig- Keller**, Erzählerin
8. September 2018	**Teil 3** in St. Gallen, St. Leonardstr. 40, Stadtbibliothek **Der Ziegenbock tanzt aus der Reihe** Jugendliche und Lehrlinge Leitung und Erzählen: **Elisa Hilty,** Märchenpädagogin, Psychodramaleiterin, Supervisorin, Autorin und **Kathrin Raschle**, Erzählerin
27. Oktober 2018	**Teil 4** in Luzern, Bruchmattstr. 9, Seminarhaus Bruchmatt **Was haben die sieben Geisslein mit der Lebensmitte und der Pensionierung zu tun?** Leitung und Erzählen: **Elisa Hilty**, Märchenpädagogin, Psychodramaleiterin, Supervisorin, Autorin **Edith Muff–Grüter**, Erzählerin, Religionslehrerin, Kunsttherapeutin
Nähere Informationen und Anmeldung:	Geschäftsstelle: C. Vega, geschaeftsstelle@maerchen.ch +41 (0) 44 884 05 50, www. maerchengesellschaft.ch

ERZÄHLABENDE FÜR ERWACHSENE IM ALTSTADTHAUS
bisher: Solino Achtung, neue Adresse!

Regionalvertretung Zürich

JAHRESTHEMA 2017

LANDSCHAFTEN IN MÄRCHEN

Freitag, 3. November 2017
Wald, Urwald
Die Stimmen des Waldes

Apéro in der Pause

Erzählende sind Mitglieder der
Schweizerischen Märchengesellschaft SMG (Region Zürich)

Ort: NEU: ALTSTADTHAUS
Zeit: 19.00 Uhr bis ca. 21 Uhr
Obmannamtsgasse 15, 8001 Zürich
Tram 3 ab Zürich HB bis Haltestelle Neumarkt,

Eintritt: CHF 25.-, CHF 20.- (SMG-Mitglieder, RentnerInnen, StudentInnen)

Begrenzte Platzzahl. Info: kuhn.irma.maerchen@sunrise.ch

Wir freuen uns auf Ihren Besuch, die Regionalvertretung der SMG:

Aarauer Erzähltreff

Märchenabend für Erwachsene
15 Jahre - der Jubiläumsanlass
Roti Rösli im Garte
19. Oktober 2017
20 Uhr Aarau, Stadtbibliothek, café littéraire
Eintritt Fr. 15.-, Anmeldung erwünscht unter, m.aerchen@yetnet.ch oder 056 441 89 12

Hütet Euch vor dem rosa Delfin!

Mythen und Geschichten von
Tieren und Menschen
am Amazonas

Referentin: Alice Spinnler
Erzähler: Paul Strahm

Vortrag organisiert von der
Schweizerischen Märchengesell-
Schaftt (SMG) und dem Natur-
Muesum Olten

Datum: 30. Oktober 2017, 20 Uhr
Ort: Naturmuseum Olten, Kichgasse 10

Märchen in der Kirche - „Was das Leben reich macht“

Citykirche Matthäus, Luzern (hinter dem Hotel Schweizerhof), Seehofstrasse

wann:	Donnerstag, den 26. Oktober 2017
Zeit:	19:30 Uhr bis ca. 21:00 Uhr
Unkosten:	freier Eintritt / Kollekte am Ausgang
ErzählerInnen:	Marianne Wenner und Dietrich Seyffer
Musik:	Thomas Keller

Dies ist eine kulturelle Veranstaltung der Citykirche Matthäus, ref. Kirche Luzern

Von listigen Frauen, starken Männern und dem Fünfmonatskind

Schwankmärchen und Schwänke

EMG-Seminar in Bad Herrenalb, 4. und 5. 11. 2017

Leitung: Dr. Barbara Gobrecht, Erzählforscherin, Gebenstorf/Schweiz

Nein, politisch korrekt sind sie nicht, Europas Schwänke, weder die alten noch die neuen. Aktuellen Zündstoff enthalten auch die Schwankmärchen mit ihren listigen, trickreichen, aber kaum tugendhaften Heldinnen und Helden. Im Seminar nehmen wir uns klassisch-Grimm'sche ebenso wie unbekannte Beispiele vor. Gemeinsam wollen wir versuchen, sogar sprachlich weniger gelungene Lachtexte unserer Vorfahren für das heutige Erzählen nutzbar zu machen.

Vorschau auf 2018:

Das wilde Tier und die Rose

Verwandlung und Erlösung in europäischen Zaubermärchen

Drei öffentliche Vorlesungen von Dr. Barbara Gobrecht an der Universität St. Gallen

Montag, 23. 4., 30. 4. und 7. 5. 2018, jeweils 18.15 Uhr – 19.45 Uhr

Das Mädchen mit den drei Gatten

Märchenreise nach Spanien

EMG-Seminar in Bad Herrenalb, 2. und 3. 6. 2018

Leitung: Dr. Barbara Gobrecht, Erzählforscherin, Gebenstorf

„Nun, Herr, also: Es war einmal ein König…" Aus Spaniens reichem Märchenschatz lernen wir typische und originelle Zaubermärchen kennen, Literarisches und Volkstümliches, alte wie neue Geschichten mit ihren Erzählerpersönlichkeiten. Auch katalanisches Volksgut und ausgewählte Inselmärchen werden vorgestellt. Frisches Erzählfutter und spannender Diskussionsstoff: ¡pues claro!

LAFABRIK
Cucheturelle

Cours de Contes
Avec Ariane Racine
Pour Adulte aussi
Vevey

Cours
Contes-Goûter
les mercredis Adultes avec enfants dès 4 ans
15h30-17h00
Jouer ensemble . Ecouter et se faire écouter .
Chercher des mots et des images .

Cours
Conter Content
les mercredis Adultes
18h30-20h00
Prendre confiance en son talent pour raconter .

Stage
Bande de vieux contes
24 septembre, 29 octobre, 26 novembre Adultes
Découvrir le destin de personnages mythiques .
Raconter leur histoire .

Infos et Inscriptions :
www.lafabrikcucheturelle.ch
Rue des Communaux 35 . Vevey

Der süsse Brei – Märchen aus dem Topf

Lebendiges Erzählen mit einem Märchentopf ist wie ein Kinderüberraschungsei. Zuerst kommt die spannende Erzählung, die durch den eigenen Erzählstil, belebt wird. Dann folgt das Spiel des Erzählenden mit dem Inhalt des Märchentopfes. Ein grünes Tuch, eine Tanne, ein paar Häuser werden aus dem Topf gezogen und spielerisch in das Märchen eingeflochten. Und die süsse Schokolade! Das ist das Märchen an sich. Topf auf - Topf zu - und schon ist das Märchen erzählt.

Kursdatum und Ort
26. Mai 2018 im Atelier Bosmatt, 6010 Kriens
mit ÖV erreichbar, öffentliche Parkplätze in unmittelbarer Nähe vorhanden
(Parkgebühr 12.00 CHF/Tag in Münzen)

Kursinhalt
Kreative Vertiefung durch Herstellung eines gefilzten Märchenfadens des Märchens der süsse Brei
Das Erzählen mit Requisiten üben
Den eigenen Märchentopf beleben

Form
Samstag von 10:00 bis 17.00 Uhr
Mittagspause mit mitgebrachtem Pick Nick, ca. 1 Std.
Gruppen- und Selbstständiges Arbeiten

Gruppengrösse
maximal 6 Personen

Kosten
160.00 CHF inkl. Material, Getränke und Zwischenverpflegung

Mitbringen
Gebrauchtes Töpfchen aus Kupfer, Ton, Chromstahl oder andere Materialien. Durchmesser ca. 15 cm2
Pick Nick

Kursleitung
Conchi Vega, Märchenerzählerin, Naturpädagogin, Figurenspieltherapeutin
Carmela Saputelli, Märchenerzählerin, Gestalterin mit Märchenwolle, 076 459 83 74

Anmeldeschluss: 30. April 2018 bei Carmela Saputelli – carmela.saputelli@gmail.com

DORNRÖSCHEN - AUS DER SCHACHTEL

Lebendiges Erzählen mit Märchenschachteln ist wie ein Kinderüberraschungsei. Zuerst kommt die spannende Erzählung, die durch den eigenen Erzählstil, belebt wird. Dann folgt das Spiel des Erzählenden mit dem Inhalt der Märchenschachtel. Eine Rose, eine Spindel und eine Dornenhecke tauchen auf und werden spielerisch in das Märchen eingeflochten. Und die süsse Schokolade! Das ist das Märchen an sich. Schachtel auf - Schachtel zu - und schon ist die Geschichte erzählt.

Kursdatum und Ort
Samstag, 9. Juni 2018 im Atelier Bosmatt, 6010 Kriens
mit ÖV erreichbar, öffentliche Parkplätze in unmittelbarer Nähe vorhanden
Parkgebühr 12.00 CHF/Tag in Münzen

Kursinhalt
Kreative Vertiefung des Märchens Dornröschens
Requisiten für die Märchenschachtel filzen
Das Erzählen aus der Märchenschachtel üben

Form
Samstag von 10:00 bis 17.30 Uhr,
Mittagspause mit mitgebrachtem Pick Nick, ca. 1 Std.
Gruppen- und Selbstständiges Arbeiten

Gruppengrösse
maximal 8 Personen

Kosten
170.00 CHF inkl. Material, Getränke warm und kalt und Zwischenverpflegung

Mitbringen
Schuhkarton Schuhgrösse 30
Pick Nick

Kursleitung
Conchi Vega, Märchenerzählerin, Naturpädagogin, Figurenspieltherapeutin
Carmela Saputelli, Märchenerzählerin, Gestalterin mit Märchenwolle 076 459 83 74

Anmeldeschluss bis 30. April 2018 bei Carmela Saputelli - carmela.saputelli@gmail.com

CAROLINE CAPIAGHI
ERZÄHLERIN
Oberstüdtlistrasse 32
9470 Buchs
081 756 56 73
caroline.capiaghi@bluewin.ch
www.erzaehlerin.ch

8.10.17	**KLAPPERLAPAPP – Das zauberhafte Märchen- und Geschichtenfestival** Pontresina www.klapperlapapp.ch
24.10.17 14.00	**Sagenhafter Erzählnachmittag mit Schülerchor Lenzerheide** Altersheim Parc Lenzerheide
25.10.17 14.00-17.00	**Weiterbildung – Sternstunde Religonspädagogische Medienstelle Altstätten** Altstätten SG
26.10.17	**Geheimnis von Frische und Lebendigkeit** Ein Abend für Frauen mit wohltuenden Düften und Geschichten. Lilis Naturkosmetik, Städtli Werdenberg www.lilis-naturkosmetik.ch
2.-4.11.17	**20. Festival der Erzählkunst** Hannover www.erzaehlfest.de
1.12.17 & 2.12.17	**Märchenabend mit klassischer Musik** Restaurant swan21 Will www.hotel-schwanen.ch
8.12.17 18.00	**Geschichten und groovige Stimmenmusik** Bistro Schloss Werdenberg www.schloss-werdenberg.ch
10.12.17	**34. Zuger Märlisunntig** Kunsthaus Zug www.kunsthauszug.ch

KULTUR IM BISTRO VON SCHLOSS WERDENBERG

Viermal im Jahr gibt es grosse Kunst der Region in unserem grossartigen Bistro.

Nacht der Geschichten und groovige Stimmenmusik
Warm & kalt aus einem Mund

Mit wunderbaren und unheimlichen Geschichten entführen die Erzählerinnen **Caroline Capiaghi** (Churrätien), **Hertha Glück** (Feldkirch) und **Elisa Hilty** (Nachkommin von Fräulein Hilty) am knisternden Feuer im Schlosshof, im gemütlichen Bistro sowie in den Räumen des winterlichen, geheimnisvollen Schlosses die Gäste in die idyllische Anderswelt. Dazu begeistern fetzige Beatbox-Rhythmen und fesselnde Circlesongs zum Zuhören, Mitsingen und einfach Geniessen mit **Alessandro Zuffellato**. Eingeführt wird der Schlossrundgang vom Grabser **This Isler** mit historischen Eckpunkten der Burg Werdenberg, verkörpert durch die Erzählenden dieser Nacht (Grafen von Werdenberg – Grafen von Montfort – Nebenlinie Sargans/Vaz – Fräulein Hilty). Das Bistro Team verwöhnt die Gäste in einer kulinarischen Pause. Eure Ohren werden Augen machen!
Ab 18.00 Uhr
Mehr unter www.schloss-werdenberg.ch
oder Informationen bei Caroline Capiaghi 081 756 56 73

Kindern erzählt man Märchen zum Einschlafen – Erwachsenen, damit sie aufwachen.
Jorge Bucay

HERBSTSERIE 2017

Die Themen zu den einzelnen Märchenabenden finden Sie unter
abendspinnereien.ch

Donnerstag, 19. Oktober Inge Hauenschild und Martina Frey

Mittwoch, 25. Oktober Brigitta Gemsch und Sibylle Amrein

Donnerstag, 2. November Romy Zweili und Sonja Riedi

Mittwoch, 8. November Heike Freiesleben und Tina Frank

Donnerstag, 16. November Christel Müller und Gabriela Bonetti

Mittwoch, 29. November Irène Stalder und Rita Wüst

19.30 Uhr – 21.00 Uhr
Loge, Moosstrasse 26, 6003 Luzern
CHF 20.-/P.
RESERVATION, INFOS & NEWSLETTER: abendspinnereien.ch

Mutig, mutig
Märchen aus aller Welt
anlässlich der Schweizer Erzählnacht

Davon erzählen unsere Märchen:
Wie kann ein Paar mit Demut und Liebe das Land zu neuem Leben erwecken?
Weshalb taucht eine junge Frau wagemutig in die Tiefe eines Teiches?
Wer stellt sich furchtlos der Feenkönigin?
Wir laden Euch herzlich ein zum Lauschen – Staunen – Geniessen!

Es erzählen:
Erika Hoffmann, Roli Trümpi, Conchi Vega
begleitet von der Liederfrau Regina Trümpi

Samstag, 11. November 2017
19:00 bis ca. 21.00 Uhr
Apéro in der Pause

In der **Turmstube** der **Kirche Fluntern**
2. Stock, Lift vorhanden
Gellertstrasse 1, 8044 Zürich

Eintritt Fr. 25.- / AHV und Stud. 20.-
Anmeldung erwünscht bei Erika Hoffmann
044 271 15 07 – rik_hoffmann@yahoo.de

Silvia Studer-Frangi bietet ein reichhaltiges Programm

Zweierstr.182, 8003 Zürich
Info und Detailprogramm: Tel. 044 463 31 63, **studer-frangi@gmx.ch**

Lebensbilder im Märchen - Oeffentliche Märchenveranstaltungen

Oktober

Sa, 7. - 14.30 Uhr	Märchennachmittag in Ladir, bei Käthi Moser. Anmeldung: Studer-Frangi
Sa-So, 28.-29.	Märchenseminar Hamburg, Info: Studer-Frangi

November

Fr, 3. - 19 Uhr	Märchen im Altstadthaus Zürich, Mitarbeit, Moderation SMG, Programm und Anmeldung: Studer-Frangi
Di-Do, 7.-9. / Fr-So, 10.-12.	Ilanzer Märchentage mit Daniela Siegrist-Stricker Märchen und meditative Tänze Programm und Anmeldung: Studer-Frangi
ab Mo, 20.	4x Märchenkurs Zentrum Klus Zürich, 14.30 – 16 Uhr Programm und Anmeldung: Studer-Frangi

Dezember

Do, 14.	Märchenabend Mannheim mit Angelika Schmucker Programm und Anmeldung: Studer-Frangi
Datum noch ausstehend	Geschichtenabend zum Advent zus. mit Ursina Lüthi
Do, 28. - 19.30 Uhr	Erzählabend Kulturkloster Altdorf Info: Studer-Frangi und www.kulturkloster.ch

März 2018

ab Mo, 5.	4x Märchenkurs Zentrum Klus Zürich, 14.30 – 16 Uhr Programm und Anmeldung: Studer-Frangi
Märchentreff Zürich	Jeden 2. Montag im Monat (ausser Juli und August) 19 Uhr bei Silvia Studer-Frangi, Zweierstr. 182, 8003 Zürich. Ohne Anmeldung

Geschlossene Veranstaltungen	auf Anfrage. Bitte um frühzeitige Terminabsprache
Märchen-Erzählseminare	Erzählförderung für Anfänger und Erfahrene, Einzelne und Kleingruppen

Gidon Horowitz - ***Märchenerzähler***
Hauptstr. 14a – D-79252 Stegen - ***www.maerchenschatz.de***

Erzählveranstaltungen in der Schweiz und näherer Umgebung

Oktober bis Dezember 2017

Donnerstag 12.10. bis Sonntag 15.10. – Aachen, im Rahmen des 21. (und letzten!) Internationale Erzählfestivals *Zwischen – Zeiten*
veranstaltet vom Haus der Märchen und Geschichten e.V., D-52070 Aachen
Künstlerische Leitung: Regina Sommer. Ausführliche Infos unter www.maer.de

Samstag 02.12., 20.00 Uhr – CH-8636 Wald ZH / Schweiz, Gemeindebibliothek am Schlipfplatz
Wenn ich einmal reich wär'... - Märchen und Melodien von Gold und Geld
erzählt von Gidon Horowitz, gesungen und gespielt von
Katharina Müther (Gesang, Akkordeon, Gitarre)
Veranstalter: Gemeindebibliothek Wald ZH,
Reservation Tel. +41 (0)55 246 48 26 – E-Mail: bibliothek@wald.zh.ch

Samstag 09.12., 20 Uhr und Sonntag 10.12., 17 Uhr – CH-4051 Basel / Schweiz, KUG-Studentenhaus, Herbergsgasse 7 (Nähe Universitätsspital und City-Parkhaus)
Der goldene Boden – Märchen von der Kunst des Handwerks
Musikalische Umrahmung: Daniel Steiner

Sonstige Vorträge Herbst 2017

Donnerstag 19.10., 15.00 Uhr– D-79410 Badenweiler, Gemeindesaal St. Peter, Hebelweg 2/1
Märchen - Nahrung für die Seele
Im Rahmen der Ökumenischen Themenreihe „mehr als Kaffee und Kuchen – für Geist, Seele und Leib“

Seminare und Kurse

Märchenseminar: Böse und Gut aus der Sicht eines Märchens
Sonntag 29.10. bis Donnerstag 02.11.2017 (jeweils 17.15-18.45 Uhr) in Lindau
im Rahmen der Herbsttagung der Internationalen Gesellschaft für Tiefenpsychologie e.V. zum Thema: „Zwischen Böse und Gut – Vom Umgang mit Urkräften“
Anmeldung: IGT e.V., Postfach 701080, 81310 München
Tel. +49 (0)89 12 41 74 51, E-Mail: info@igt-lindau.de, www.igt-lindau.de

Der Blick nach Innen - Arbeit mit einem Märchen, seinen Bildern und Symbolen
Dienstag 20.02. bis Samstag 24.02.2018 - CH-6460 Altdorf / Schweiz
gemeinsam mit der Erzählerin und Psychodramaleiterin Elisa Hilty - www.maerchenkurse.ch
Für TeilnehmerInnen, die bereits einen Kurs bei Elisa oder Gidon besucht haben
Anmeldung bei Elisa Hilty, Bordoi, CH-6661 Auressio / Schweiz,
E-Mail: favola@bluewin.ch
Weitere Termine in Deutschland siehe www.maerchenschatz.de

VORSTANDSMITGLIEDER UND IHRE RESSORTS

Alice Spinnler-Dürr: Vorsitz und Veranstaltungen, Ausserdorf, 4634 Wisen,
Tel. 062 293 46 25, E-Mail: alice.spinnler@unibas.ch

Kurt Lätsch: Vize-Vorsitz und Chefredaktor Parabla, Wybüelstrasse 11, 8702 Zollikon
Telefon: 044 391 76 49, E-Mail: kurt.laetsch@bluewin.ch

Conchi Vega: Geschäftsstelle, Oerlikonerstrasse 54a, 8057 Zürich, Tel 044 884 05 50
E-Mail: geschaeftsstelle@maerchengesellschaft.ch

Dr. Pia Todorović Redaelli: Wissenschaft, Via Rino Tami 9, 6924 Sorengo
Tel: 091 971 68 63, E-Mail: pia.todorovic@bluewin.ch

Erika Schönauer: Kasse, Mühlerain 6, 4614 Hägendorf, Tel. 062 216 29 87
E-Mail: kasse@maerchengesellschaft.ch

Silvia Mensing: Beisitzerin: Website, Zentralstr.142, 8003 Zürich, Tel 044 461 05 35
E-Mail: blaue69rose@gmail.com

Märchenkreise

AARAUER ERZÄHLTREFF	**Café littéraire der Stadtbibliothek Aarau** 20.00 Uhr, jeweils am dritten Donnerstag des Monats, von Oktober bis März, Auskunft: Iris Meyer, info@maerlifee.ch
AARGAUER MÄRCHENKREIS	Erzählstunden **jeweils am ersten Mittwoch im Monat des Winterhalbjahres** (Oktober bis März) von **16-17 Uhr im Schweizer Kindermuseum, Ländliweg, Baden.** Kontakt: Regula Waldispühl, Tel.: 056 633 72 87, regula.waldispuehl@gmx.ch
BASELBIETER MÄRCHENRUNDE	Rosenweg 4, 4103 Bottmingen Info bei Elisabeth Tschudi,Tel.: 061 721 54 39
BASLER MÄRCHENKREIS	Buchhandlung Bücherwurm, Gerbergässlein 12, Basel, Information und Leitung: Urs Jörin, Tel.: 061 261 73 58, bücherwurm@datacomm.ch
Erzähltreff der Mär-Leute Winterthur	Erzählende aus der Region Winterthur treffen sich 4x jährlich: 28.02. / 01.06. / 12.09. und 26.10.2017 um 19 Uhr, Obere Kirchgasse 3, 8400 Winterthur Infos und Anmeldung: oplatka@bluewin.ch
MÄRCHENKREIS BERN	**Wir treffen uns 4x im Jahr an einem Montag:** 18.45 Uhr-20.45 Uhr: 18.01./ 18.04./ 19.09/ 12.12. 2016. Margrit Bellwald: margrit.bellwald@gmx.ch, Tel: 031 302 57 66
MÄRCHENKREIS BIEL	1 x monatlich, jeweils am Mittwoch, 16.00 Uhr Dufourschulhaus, Dufourstr. 22, Biel Auskunft: Paula Leupi, Tel.: 032 / 342 45 02, jeux.leupi@gmx.ch

CHURER MÄRCHENKREIS	**20.15** Uhr **jeden letzten Mittwoch im Monat**, Haus *La Nicca,* Dr. U. Mutzner-Scharplatz, Engadinerstrasse 52, Chur, Auskunft: Doris Portner, Canalweg 5, 7023 Haldenstein, Tel./Fax: 081 353 46 86
MÄRCHENKREIS FALADA	Jeweils am **1. Mittwoch** im Monat, **20.00** Uhr im „Haus der Begegnung“, Törliweg 6, **7208 Malans** Kontaktperson: noch offen
MÄRCHENKREIS GEMPEN	Leitung und Auskunft: Petra Rohland, Liestalerstr. 43, 4145 Gempen Tel.: 061/702 06 02 und 079/322 39 64, E-Mail: hrohland@freesurf.ch
ERZÄHLKREIS INNERSCHWEIZ	**19.00** Uhr am **1. Montag** im Monat (ausgenommen Juli und August Info: Carmela Saputelli, Tel. : 041 320 10 36, carmela.saputelli@gmail.com
MÄRCHENKREIS SCHAFFHAUSEN	Info: Gudrun Dammasch, Im Bühl 1, 8246 Langwiesen Tel.: 052 659 32 06
MÄRCHENKREIS SOLOTHURN	4x jährlich Matinée im Museum Blumenstein, Solothurn, Auskunft: Heide Amsler, Eschenweg 6, 4528 Zuchwil Tel.: 032 685 30 40, E-Mail: heide.amsler@bluewin.ch
GRUPPO SVIZZERA ITALIANA	Presso la Biblioteca comunale di Sorengo, Cortivallo, Via al Laghetto 5. Informazioni presso Pia Todorović Redaelli, Tel.: 091 971 68 63, E-Mail: pia.todorovic@bluewin.ch
RUDÈ DA TARABLAS ENGIADINA	Jeden **letzten Montag** im Monat von 20.00-21.30 Uhr, (in Rumantsch ladin), Stradun 402, Scuol Info: Valeria Bisaz-Stecher, Chauols, 7551 Ftan, Tel.: 081 250 18 33
THUNER MÄRCHEN ERZÄHLKREIS	Jeden **letzten Mittwoch** im Monat, um **19.30 Uhr** Tertianum Bellevue-Park, Göttibachstr. 2, 3600 Thun Info: Beatrice Bieri Zenger, Rüttiweg 13, 3700 Spiez, Tel.: 033 654 73 63 E-Mail: beatrice.zenger@bluewin.ch
THURGAUER MÄRCHENKREIS	Auskunft: Rahel Ilg, Eugensbergstr. 8, 8268 Salenstein Tel.: 071 664 14 37, E-Mail: rahel.ilg@sunrise.ch
WERDENBERGER MÄRCHEN ERZÄHLKREIS	**Märchenabende in der Gemeindebibliothek in Buchs** Jeweils am letzten Donnerstag des Monats um 20.00 Uhr, ausgenommen Schulferien. Auskunft: Brigitte Jetzer, Egetenstr. 5, 9470 Werdenberg Tel.: 081/740 65 85, E-Mail: brigitte@rsnweb.ch
MÄRLITREFF ZÜRI	**19.00** Uhr an jedem **2. Montag** im Monat bei Silvia Studer-Frangi, Zweierstr. 182, 8003 Zürich, ausser Juli und August
ARBEITSKREIS MANAGEMENT UND MÄRCHEN	Leitung: Irene Briner und Prof. em. Dr. Rolf Wunderer Kontakt und Information: Irene Briner, Vreniken 14, 5454 Bellikon, Tel.: 056 496 48 07, E-Mail: ibrimaer@gmx.ch www.maerchenkultur.ch

IMPRESSUM

Erscheint / Paraît / Esce:	3 x p. a.: Februar/ fevrier/ febbraiao/ favrer, Juni/juin/giugno/ zerkladur, Oktober/octobre/ottobre/october Redaktionsschluss / fin de rédaction / chiusura redazionale fin da la redacziun : 15.12./ 15. 4./ 15. 8.
Abonnement / abbonamento:	für SMG-Mitglieder gratis / gratuit pour les membres de la SSC/ gratuito per i membri della SSF
SMG/SSC/SSF/SSP Redaktion/ Rédaction / Redazione:	**Kurt Lätsch** (Chefredaktor, Layout) Wybüelstrasse 11, 8702 Zollikon, kurt.laetsch@bluewin.ch Telefon : 044 391 76 49
Suisse romande:	noch offen
Svizzera italiana:	**Dr. Pia Todorović Redaelli** Via Rino Tami 9, 6924 Sorengo Telefon: 091 971 68 63, pia.todorovic@bluewin.ch
Svizra rumantscha:	**Norbert Deplazes,** Spel Rein, 717 Telefon: 081 943 31 76
Lektorat:	**Dr. Pia Todorović Redaelli**
Druck:	**Druckerei Patrick Rohr**, 5507 Mellingen
Versand:	**WBZ** Wohn- und Bürozentrum für Behinderte, 4153 Reinach ISSN 1424-7887

Postchecknr.: 40-6438-2, IBAN CH67 0900 0000 4000 6438 2, BIC POFICHBEXXX

Du wirst mehr in den Wäldern finden, als in den Büchern.
Die Bäume und die Steine werden Dich Dinge lehren,
die Dir kein Mensch sagen wird.

Bernhard von Clairvoux, 1090 - 1153